

Protokoll
der Senatssitzung
08/09 am 17.12.2008

Ordentliche und stellvertretende
Mitglieder des Senats

Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer

Dres. Backhaus, Böllert, Figgner, Hinrichs, Hoeps,
Kehrel (Stv.), Klemm (Stv.), Münster (Stv. m. St.),
Oebbecke (Vorsitzender), Peters, Pfister, Ritter, Sach-
ser, Tomasek

Akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dres. Bauer, Brach (Stv.), Bucher (Stv.), Hunze (Stv.),
Lammers, Marschall, Tüpker

Studierende

Hauß, Langhorst, Schnepfer, Will

Weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Diekmann, Koob, Wöstenkötter

AStA-Vorsitzende

Schmiedgen

Personalrat

Kaup

Personalrat der wissenschaftlich
Beschäftigten

Lacourière

Personalrat der wissenschaftlich
Beschäftigten des UKM

-

Gleichstellungsbeauftragte

-

Vertrauensfrau der Schwerbehinderten -

Dekane / Prodekane der Fachbereiche

Beutel, Cuntz, Gehrau, Kintzinger, Kuhn, von Olberg,
Pietsch, Schmitz, Strauß, Strosetzki

Mitglieder des Rektorats und der
Universitätsverwaltung

Rektorin Prof. Dr. Nelles
Prorektor Prof. Dres. Becker, Prorektorin Dr. Raven-
stein, Kanzler Dr. Schwartz, Dr. Weiß, Knapp (Pro-
tokoll), Prost (Protokoll)

Gäste:

Otgonbayor (Vorsitzender der ASV), Herr

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Öffentlicher Teil

Vor Beginn der Sitzung fragt der Vorsitzende die Senatoren, ob jemand Bedenken gegen die Live-Übertragung der Sitzung in den Hörsaal PC 7 hat. Es werden keine Bedenken geäußert. Auch gegen die Pressefotos während der Sitzung hat keiner der Anwesenden Einwände.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 9A „Benennung der Mitglieder der Findungskommission für die Wahl eines neuen Prorektoren/einer neuen Prorektorin“ ergänzt.

TOP 7 wird vertagt.

Ansonsten wird die Tagesordnung wie vorgeschlagen festgestellt.

TOP 2: Protokolle der Sitzungen vom 22.10.2008 und vom 19.11.2008

Der Entwurf des Protokolls der Sitzung am 19.11.2008 wird durch die vorgegebenen Änderungswünsche ergänzt.

Das Protokoll wird mit den in der Sitzung genannten Ergänzungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Bericht des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat keine Berichtspunkte.

TOP 4: Bericht des Rektorats

Anlagen 08/09/001, 08/09/002 und 08/09/003

Die Rektorin berichtet über folgende Themen:

- Drei Großprojekte sind in Angriff genommen worden: Die Eröffnung des ersten **Exzellenzclusters**, das Projekt „**Delta-Mean**“ und das Projekt „**Transregio**“ zwischen Münster und Peking.
- Das **Strategiepapier** wird weiterentwickelt. Der Zeitplan kann jedoch nicht eingehalten werden, da die Evaluierungsgutachter überlastet sind. Der endgültige Abschlussbericht wird erst im Februar 2009 zur Verfügung stehen.
- **Royal-Siegel-Sammlung**: Ausstellung im Archäologischem Museum
- **Kooperation mit der Universität Twente** wurde in einem Arbeitsgespräch weiter gestärkt.
- In der **Landesrektorenkonferenz** standen u. a. folgende Themen auf der Tagesordnung: Mitgliederneuwahlen, Gütesiegel „Internationale Hochschulen“, Woche des Hochschulsports, Termine für die Vorlesungszeiten bis 2015.

Der Kanzler berichtet über folgende Themen:

- **„StudiCard“**: Eine Arbeitsgruppe wurde zu diesem Thema eingerichtet. Das erste Treffen ist am 14.01.2009, um 14 Uhr geplant. Teilnehmen werden die Dezernenten, sowie Angehörige des AStAs, der ULB, des ZIVs, der Fachhochschule Münster und des Studentenwerks.
- **Kommunikationsschwierigkeiten zwischen ausländischen Studierenden und Studierendensekretariat**: Nach Aussage von Herrn Zirkel, Abteilungsleiter des Studierendensekretariats, gibt es keine konkreten Beschwerden, deswegen richtet der Kanzler die Bitte an die Studierenden, die Beschwerden genauer zu konkretisieren, damit dann darauf gezielter reagiert werden kann.
Die Ablehnungsquote bei den ausländischen Studierenden liegt im Moment bei

5 %. Um weiteren Kommunikationsschwierigkeiten entgegenzuwirken, werden demnächst die Beschäftigten des Studierendensekretariats Englisch-Kurse absolvieren.

Desweiteren ist eine neue Umfrage zur Kundenzufriedenheit in Planung, die 2009 durchgeführt werden soll. Die letzte Umfrage zur Kundenzufriedenheit liegt neun Jahre zurück.

- Im Bericht über die **Verwendung der Studienbeiträge**, welcher in der letzten Senatssitzung am 19.11.2008 erörtert wurde, gab es Differenzen zwischen der Tabelle 2 (S. 13) und Tabelle 3 (S. 14). Hier handelt es sich um längerfristige Personalmaßnahmen, die sich auch auf das Sommersemester 2008 ausgewirkt haben.

In der anschließenden Diskussion wird u. a. bemängelt, dass die Ausführungen so kurzfristig schwer nachvollziehbar seien. Außerdem sollten die Personalmaßnahmen als Extrapunkte im Bericht aufgeführt werden. Der Kanzler verspricht hier Nachbesserungen und die Aktualisierung des Berichts.

Desweiteren werden noch folgende Punkte in einer an den Bericht des Rektorats anschließenden Diskussion erörtert:

- Aus der Gruppe der Studierenden kommt die Beschwerde, dass die ULB über die Feiertage geschlossen hat.
Überdies ist der Informationsfluss zum Thema „Bauabschnitte in der ULB“ und den damit verbundenen Schließungen der Magazine in der ULB zu kurzfristig und eher spärlich.
Frau Diekmann ergreift hierzu das Wort. Sie berichtet, dass es für die Bauarbeiten im 1. Magazin noch keinen konkreten Termin gibt, dieser aber in einer Rund-E-Mail bekanntgegeben werden soll, sobald dieser sicher feststeht.
- Auf die Frage, ob es schon ein Fundraising-Termin gibt, wird dies verneint. Eine von drei Beratungsfirmen hat die regionalen Besonderheiten des Münsterlandes herausgearbeitet. Ein Konzept ist bereits vorhanden, um Ressourcen außerhalb der Universität zu erschließen.
- Es wird gefragt, ob der Bundesanteil, der zur Finanzierung von neu einzurichtenden Studienplätzen genutzt werden sollte, zurückgezahlt werden muss, falls die Vorgaben des Hochschulpakts 2020 nicht eingehalten werden.
Wenn die Zahlen nicht stimmen, sei dies gut möglich. Deswegen werde der Bundesanteil rasch ausgegeben, damit dieser nicht mehr zurückgezahlt werden muss.
- Es wird gefragt, ob es schon erste Überlegungen zur Umstrukturierung der Verwaltung gibt.
Der Kanzler bejaht dies. Die neue Schwerpunktsetzung wird aber erst mit dem Rektorat diskutiert, bevor im Senat darüber berichtet werde.
- Strategiepapier: Die Rektorin betont noch einmal, dass der Prozess läuft. Vor der Diskussion werden erst die Rückmeldungen zum Strategiepapier abgewartet.

Beschluss-Tagesordnungspunkte:

TOP 5: **Beschlussfassung über die Zugangsregelungen für Masterstudiengänge mit Ausrichtung auf Lehrämter mit dem Abschluss „Master of Education“ zum Sommersemester 2009**
Anlage 08/09/004

Es wird noch einmal darum gebeten, eine genaue Analyse durchzuführen, warum der Wechsel zum Master of Education so gering ausfällt. Prorektorin Ravenstein verweist

auf das Protokoll vom 19.11.2008: Die Analyse soll bis zum Ende des Semesters ausgewertet vorliegen und dann dem Senat vorgestellt werden.

Beschluss:

In einvernehmlich offener Abstimmung stimmen die Mitglieder des Senats den Zugangsregelungen für Masterstudiengänge mit Ausrichtung auf Lehrämter mit dem Abschluss „Master of Education“ zum Sommersemester 2009 mit einer Enthaltung zu.

TOP 6:

Beschlussfassung über die Studienbeiträge

Basis für die Diskussion ist die von den Hochschullehrern eingereichte Anlage o8/09/o12A. Der Vorsitzende fasst die Stellungnahme der ausländischen Studierendenvertretung zusammen. Zudem teilt er mit, dass sechs Änderungsanträge aus dem Kreis der Studierenden eingegangen sind. Die eingereichten Anträge zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben der WWU werden bei den Punkten A, B und C (siehe Anlage o8/09/o12A) jeweils an der Stelle aufgerufen, auf die sie sich beziehen..

A) Finanzierung von Forschung und Lehre

Die Senatsmitglieder aus den Gruppen der Studierenden und der weiteren Mitarbeiter sowie die AStA-Vorsitzende plädieren für die Abschaffung der Studienbeiträge. Aus der Gruppe der Hochschullehrer wird Verständnis geäußert und die vorgebrachten Argumente durchaus ernst genommen, dennoch seien die Studienbeiträge für die Finanzierung von Forschung und Lehre notwendig. Weiterhin sei die Diskussion über die Einführung bzw. Abschaffung der Studienbeiträge eine Grundsatzdiskussion, die bereits vor zwei Jahren geführt wurde und jetzt nicht vertieft werden solle. Aus dem Kreis der Studierenden wird Bedauern geäußert, dass die Hochschullehrer diese Grundsatzdiskussion ablehnen.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldung gibt, beendet der Vorsitzende die Diskussion zu Punkt A).

B) Änderung der Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben vom 15.03.2007

Zu Punkt B) gibt es insgesamt vier Änderungsanträge.

1. Antrag der Senatoren Will/Langhorst:

Es wird eine andere Formulierung für Abs. 3 gewünscht: das dritte Geschwisterkind soll nur dann befreit werden, wenn die anderen Geschwister bereits Beiträge zahlen. Außerdem soll nicht auf das Lebensalter abgestellt werden, sondern auf die Semesterzahl.

Die Hochschullehrer stimmen überein, dass der Passus, wie er in der Anlage o8/09/o12A steht, dem Zweck dienlicher sei.

Beschluss: In einvernehmlich offener Abstimmung wird der Antrag mit 18 Gegenstimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

2. Antrag der Senatoren Hauß/Schnepper: Es wird beantragt, dass ein zusätzlicher Absatz 4 „Befreiung bei Pflege von Angehörigen“ eingefügt wird. Herr Schnepper begründet dies mit der großen zusätzlichen Belastung, die diese Studierende mit der Pflege von Angehörigen haben. Herr Peters erläutert, dass dieser Punkt ausführlich in der Vorbesprechung der Gruppensprecher diskutiert wurde. Da der Nachweis der Pflegestufe äußerst schwierig sei und nur eine geringe Anzahl der Studierenden davon tatsächlich betroffen sind, wird dieser Antrag von Seiten der Hochschullehrer abgelehnt. Dennoch möchten auch die Hochschullehrer diese Belastung für die Studierenden von der Verwaltung in besonderer Weise in der Ausführung gewürdigt haben und zwar unter zur Hilfenahme des „Härtefall-Passus“, dies bedeute auch „in dubio pro reo“.

Herr Schnepper erklärt sich mit dieser Regelung einverstanden und äußert den Wunsch, dass die Verwaltung einen Hinweis hierzu auf den Internetseiten

der WWU veröffentlicht.

Der Antrag wird aufgrund der Zugeständnisse von Herrn Hauß und Herrn Schnepfer zurückgezogen.

3. Antrag der Senatoren Hauß/Schnepfer: Es wird ein Zusatz in dem § 8 beantragt. Herr Otgonbayor (Vorsitzender der ASV) stellt die Situation der ASV da.
Beschluss: In einvernehmlich offener Abstimmung wird über die Befreiung der ordentlichen Mitglieder der Ausländischen Studierendenvertretung (ASV) in modifizierter Form einstimmig vom Senat beschlossen: Somit wird nur der Vorstand der ASV von der Studienbeitragspflicht befreit.
4. Antrag aus der Gruppe der Studierenden: Befristung der Satzung bis zum 30.09.2012.
Beschluss: In einvernehmlich offener Abstimmung wird der Antrag mit vier Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

C) Neufassung der Grundsätze für die Verteilung und Verwendung von Studienbeiträgen

Herr Professor Klemm, Vorsitzender der Zentrale Verteilungskommission für Studienbeiträge, berichtet über das bisherige Verteilungsverfahren, welches sich in seiner jetzigen Form bewährt hat und sehr effektiv sei.

Er plädiert für das Beibehalten des jetzigen A- und B-Verfahren und nicht für eine Neustrukturierung des Entscheidungsvolumens auf 25 % durch das Rektorat und 75 % durch die Dekanate, da kleinere Einheiten kaum – aufgrund der Konkurrenz zu großen Einheiten – Chancen im B-Verfahren haben werden.

Die studentischen Senatoren stimmen den Ausführungen von Herrn Professor Klemm zu.

Es wird die gute Arbeit der Zentralen Verteilungskommission mit Applaus honoriert. Herr Professor Peters, Gruppensprecher der Hochschullehrer, betont aber, dass der Wunsch aus den Fachbereichen geäußert wurde, dass das Verteilungsverfahren einfacher gestaltet werden sollte.

Es werden die letzten beiden Änderungsanträge aufgerufen:

1. Änderungsantrag aus der Gruppe der Studierenden: Es wird die Teilnahme eines externen Studierenden an den Sitzungen der Verteilungskommissionen (siehe Anlage 08/09/012A, Artikel II, 1.4) beantragt.
Beschluss: Der Antrag wird in einvernehmlich offener Abstimmung mit sieben Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen abgelehnt.
2. Änderungsantrag aus der Gruppe der Studierenden: Es wird die Begrenzung der Bildung von Rücklagen (siehe Anlage 08/09/012A, Artikel II, 1.4) gewünscht.
Beschluss: In einvernehmlich offener Abstimmung wird der Antrag mit zwei Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen und drei Enthaltungen abgelehnt.

Frau Ravenstein gibt den redaktionellen Hinweis, dass im Antrag vom Berichtszeitraum „Haushaltsjahr“ die Rede ist. Besser sei aber, wenn dies durch den Berichtszeitraum „Studienjahr“ ersetzt wird, d. h. dass sich dann der Berichtszeitraum auf das vorhergehende Sommer- und Wintersemester erstrecken würde. **Beschluss:** Der Senat beschließt in einvernehmlich offener Abstimmung einstimmig die Änderung von „Haushaltsjahr“ in „Studienjahr“ in der Anlage 08/09/012A, Artikel II, 2.1.

Beschluss:

In geheimer Abstimmung stimmen die Mitglieder des Senats dem Antrag der Hochschullehrer mit zwei Modifikationen mit folgendem Abstimmungsergebnis zu:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	7	1

Die Satzung über die Erhebung von Studienbeiträgen und Hochschulabgaben der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 15. März 2007 wird wie folgt geändert:

1. § 7 wird folgender Absatz 3 angefügt. „Studierende, die nachweisen, dass mindestens zwei ältere Geschwister an einer Hochschule als Studierende in einem Studiengang mit einem berufsqualifizierenden Abschluss eingeschrieben sind, werden auf Antrag von der Beitragspflicht befreit.“
2. § 8 Abs. 1 Nr. 1 erhält folgende Fassung: „die Mitwirkung als gewählte Vertreterin oder gewählter Vertreter in Organen der Hochschule, der Studierenden-schaft, der Fachschaften der Studierendenschaft, im Vorstand der Ausländischen Studierendenvertretung oder in Organen der Studentenwerke gemäß der Anlage zu dieser Satzung, höchstens jedoch für sechs Semester der Beitragspflicht,“
3. § 16 Satz 2 wird gestrichen.

Die Grundsätze für die Verteilung und Verwendung von Studienbeiträgen werden wie in der Anlage o8/09/o12A übernommen. Unter „2. Evaluation“ wird „Haushaltsjahr“ durch „Studienjahr“ ersetzt.

Die Sitzung wird von 18:36 Uhr bis 18:47 Uhr für eine Pause unterbrochen.

TOP 7: **Beschlussfassung über das Diskussionspapier zur strategischen Ausrichtung der WWU**
Anlage o8/09/005

Der Tagesordnungspunkt wird einvernehmlich vertagt.

TOP 8: **Stellungnahme zum Wirtschaftsplan 2009 der WWU**
Anlage o8/09/006

Der Kanzler stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Protokollanlage) den Wirtschaftsplan vor. Im Anschluss wird das Zustandekommen verschiedener Positionen erörtert, u. a. die Zinseinnahmen und die Hilfskraftmittelverteilung. Beide Positionen kommen aufgrund vorsichtiger Schätzungen zustande.

Es wird die Frage gestellt, wie hoch die zentralen Rücklagen für mittelfristige Finanzierungen sind und wie die Finanzierung bei Baumaßnahmen gesichert werden soll. Der Kanzler informiert, dass die Zentralen Rücklagen bei 3 Mio. € liegen, die Liquiditätsrücklagen bei 5 Mio. €. Die Mittel für Baumaßnahmen kommen aus verschiedenen Töpfen: Sogenannte „Berufungsbaumittel“ werden aus dem Haushalt des BLB finanziert. Hierfür stehen ca. 2 Mio. € zur Verfügung. Zusätzliche Flächen können über § 91b (Forschungsbauanträge) finanziert werden.

Auf die Frage, inwieweit die Umstrukturierung auf die Kaufmännische Buchführung fortgeschritten ist, erläutert der Kanzler, dass die Software der Firma Mach für die kaufmännische Buchführung gekauft worden ist und zurzeit Schulungen für die Mitarbeiter durchgeführt werden. Am 1.1.2010 soll auch die kaufmännische Buchführung im Senat vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Senat nimmt den Wirtschaftsplan 2009 der WWU zustimmend zur Kenntnis.

TOP 9: **Nachwahl eines ordentlichen Mitglieds des Prüfungsgremiums gem. § 11 Abs. 1 Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz (StBAG) aus der Gruppe der Hochschullehrer für die restliche Amtszeit bis zum 30.09.2009**

Beschluss:

Der Senat wählt Herrn Prof. Dr. Bernd Kempa einstimmig zum Nachfolger von Herrn Pfingsten in das Prüfungsgremiums gem. § 11 Abs. 1 Studienbeitrags- und Hochschulabgabengesetz (StBAG) aus der Gruppe der Hochschullehrer für die restliche Amtszeit bis zum 30.09.2009.

TOP 9A (neu): Benennung der Mitglieder der Findungskommission für die Wahl eines neuen Prorektoren/einer neuen Prorektorin

Beschluss:

In einvernehmlich offener Abstimmung wählen die Mitglieder des Senats einstimmig folgende Senatoren in die Findungskommission:

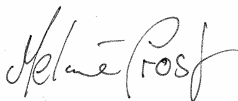
Herrn Prof. Dr. Georg Peters,
Herrn Konstantin Hauß und
Herrn Prof. Dr. Stefan Evers*.

*für Herrn Prof. Dr. Evers ist Herr Dr. Marshall nachgerückt (Beschluss im Umlaufverfahren).

Erörterungs-Tagesordnungspunkte:

TOP 10: Verschiedenes
Der Vorsitzende dankt der Polizei und der Verwaltung für die gute Organisation und Zusammenarbeit, wodurch die Sitzung überhaupt erst möglich geworden sei.

Der Vorsitzende schließt den Öffentlichen Teil der Sitzung.



Melanie Prost
(Protokollführerin)



Prof. Dr. Janbernd Oebbecke
(Vorsitzender)